

**Zu Gast bei
Geburtstagsfeier
von
Frédéric Chopin**

**1. März 2010
Gala-Dinner
ab 19:30Uhr
im Schloss
Restaurant
Nordkirchen
Piano & Poesie
& Kulinarisches**

Peter Krüger spielt
Frédéric Chopin
Rüdiger Krüger (l)i(e)st
Siegfried Carl

Reservierungen unter :
Tel. 02596 972 472
eMail : info@lauter-nordkirchen.de

In memoriam Frédéric Chopin

Geburtstagsgruß

begleitet von einem Glas von Manzoni
rosato Vino Spumante Millesimato, brut

VORSPEISE

Ballade von Vorspeisen

Ballade g-moll op. 23
Die Geburt eines Genies

SUPPE

Walddüfte in einer Suppe verschlossen

Scherzo b-moll op. 31
Polnische Jugendjahre

HAUPTGANG

Suprême de volaille & Vodka Chopin

Reife Jahre in Paris
Prélude Des-Dur op. 28 Nr. 15

George Sand oder Die Liebe
Nocturne Es-Dur op. 9 Nr. 2

DESSERT

«Faworki», Krapfen, Vanilleeis und
heiße Schokolade a la Frédéric

Chopins Tod
Polonaise A-Dur op. 40 Nr. 1

BEGLEITENDER WEIN

2008 Menetou-Salon
Domaine de Châtenoy/ Isabelle et Pierre
Clément

All inklusive Essen & Getränke & Programm

79,00€ p/P



**1. März 1810
1. März 2010**

**Frédéric Chopin
zum 200. Geburtstag**

Mitwirkenden bei Geburtstagsfest:

Franz L. Lauter

Das berühmteste Wasserschloss des Münsterlandes, Schloss Nordkirchen (liebevoll Westfälisches Versailles genannt), ist die gastronomische Wirkungsstätte von Franz L. Lauter. Menüfantasien im Zeichen der Kunst ist seit Jahren Sonderzeichen im kulinarischen Bereich. Im zauberhaften Restaurant Venus bietet er eine exzellente Gourmetküche und so ganz nebenbei kann der Gast seinen Blick über die romantischen Wassergräben des Schlosses hinüber auf den barocken Skulpturengarten „Venus“ schweifen lassen. Der fantasievolle Cuisinier und ausdrucksstarke Maler ist ein Künstler auf ganzer Linie. Lebendig, eigenwillig, emotional und voll farbenfroher Ausstrahlung wie seine Bilder präsentieren sich Lauters kulinarische Schöpfungen. Regional bodenständig mit kleinen internationalen Akzenten bezeichnet er das, was sich in vertikalen oder diagonalen Linien angeordnet auf den Tellern wiederfindet. Parallelen zu seiner Malerei sind dabei nicht zufällig. Das Motto „Ich koche wie ich male“ begleitet seit Jahrzehnten seine Arbeit.

Peter Krüger

begann achtjährig mit dem Klavierspiel. Er studierte bei Prof. Arnulf von Arnim, der ihn neben dem Musikwissenschaftler Dr. Alfred Berger am meisten prägte. Der Pianist Peter Krüger hat ein breit gefächertes Repertoire, das von Klavierabenden über Klavierkonzerte bis zur Liedbegleitung und Kammermusik in den verschiedensten Besetzungen reicht. Einen Höhepunkt seiner kammermusikalischen Tätigkeit bildeten die Aufführungen sämtlicher Sonaten für Klavier und Violine von van Beethoven mit dem Geiger Albrecht Achilles. Er ist Begleiter der Sopranistin Angela Meyer. Sein „Alter Ego“ Ricardo Urbetsch komponierte unter anderem die viel umjubelte CrossOverOpera „Mayerling * Requiem einer Liebe“ (Uraufführung am 14. Februar. 2006 auf Schloss Nordkirchen) und das Oratorium „Sonnengesang oder „Der Sturz des Phaëton“ nach den Libretti von Siegfried Carl. Rüdiger Krüger (l)i(e)st Siegfried Carl.

Siegfried Carl

ist Autor von moderner wie streng formgebundener Lyrik sowie mehrerer Theaterstücke, Libretti und etwas Prosa. Einiges ist veröffentlicht, Anderes ruht und harrt auf Papier und Festplatte. Siegfried Carl lebt dann und wann, da und dort. Wanderer zwischen den Welten der Emotionen und des Intellekts. Er liebt Wein, Weib, Gesang und ist dennoch sein Leben lang ein Narr geblieben. Lyrische Lieblinge sind ihm Friedrich Hölderlin, Rainer Maria Rilke und Erich Fried. Mit vollem Namen heißt der Autor Rüdiger Carl Siegfried Krüger d.h. sein Pseudonym ist kein echtes, sondern nur seine gespiegelte Mitte. Der promovierte Altgermanist arbeitet seit vielen Jahren als Kultur- und Bildungsmanager sowie hinter, vor und auf der Bühne. Zahlreiche wissenschaftliche und belletristische Publikationen zeichnen Dr. Rüdiger Krüger und Siegfried Carl aus.